

Werlin Mündli und seine Frau Ursula von Eschen verkaufen dem Kürschner Hans Richenbach und seiner Frau Barbara von Feldkirch einen jährlichen Zins von 1 Pfund Pfennig ab ihrem in Bendern gelegenen Acker für 20 Pfund Pfennig.

Or. (A), PfarrA Bendern, U12. – Pg. 31,2/24,8-25.5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Werle Mündle; (andere Hand): 1 lb. d.; (andere Hand, teils verblasst): 1 lb. geltz, so ain vergabbrief von Weltin Mündlinß von [...]; (16./17.Jh.): Schuld-verschreibung von Weltin Mändle von Eschen per 20 lb. d. gegen Hansen Reichenbach kürsner vnd burger zu Veltkürch. Vnderpfandt ein ackher in Benderer pfarrey gelegen. Anno 1493. NB. Vff disem ackher waren schon vorhero jährliches zünss 6 schill. d. zu der gemeinen jahrzeit in Bendern gehörig. N 6. Regest: Büchel, Urk. PfarrA Bendern, S. 96.

Ich^{a)} W^äerlin M^ündli ges^äessenn z^ü Eschen¹ vnd^{b)} ich Vrsula sin eliche husfrow bekennen^{c)} offennlich für^{d)} vns vnd vnser erben || l² vnd nachkomen vnd tügen kunt allermeniglich mit dem brieff, das wir mit g^ütem willen vnd zittiger vorbe- || l³ trachtung, bes^ünder mit hand wissen vnd willen des erbern wysen Andres Schribers², der zit vnser gnedigen herren || l⁴ von Brann^diss³ aman an dem Eschnerberg⁴, ains st^ätten vnd ewigen kouffs recht vnd redlich verkoufft vnd z^ü l⁵ kouffen gegeben habenn wissenntlich mit krafft diss brieffs dem erbern Hannsen Richennpach dem kürs- l⁶ ner, burger z^ü Veltkirch⁵, vnd Barbaren siner elichen h^üsfr^öwen vnnd allen iren erben vnd n^ächkomen mitmand l⁷ ain pfund pfening alles g^ütter Costenntzer m^üntz genemer Veltkircher wer^üng rechtz ewigs vnnd jerlichs zins vnd l⁸ geltz vff vs^ser vnnd ab vnⁿserm aigenn grossen acker mit sambt dem stadel, der daruff st^ät, in B^änder⁶ kilch- l⁹ spel gelegenn, stosst z^ü ainer sitten an ander vnⁿser aigen g^üt genant der B^ül⁷ vnd z^ü den andern dryen sitten an die l¹⁰ allmain. Ab gr^ünd gr^ät wonn waid bö^men holtz veld vnd sust vs^ser vnd ab allen sin rechten vnd z^ügeh^örden, be- l¹¹ nembt vnd vnbenembt, gar ichtzit dauon vssgenomen, dann das vorhin jerlichs zins darab g^ät sechs schilling l¹² pfening an ain j^ärzit gen Benndern, sust fry aigenn ledig vnd vnuerkumbert von allermeniglich. Vnd l¹³ ist der ewig redlich kouff beschechen vmb zwaintzig pfund pfening alles g^ütter Costenntzer m^üntz genemer l¹⁴ Veltkircher wer^üng, der aller si vnns also bar vnnd genntzlich vssgericht vnnd bezallt habenn. Darumb so l¹⁵ s^öllen vnnd w^öllen wir obgenanten verk^öffer vnnd alle vnⁿser erbenn vnd n^ächkomen, in deren hand vnnd l¹⁶ gewalt der obbemelt vnⁿser acker mit sin rechten vnnd z^ügeh^örden ymmer ist vnnd komet, dem vorgeⁿanten l¹⁷ Hannsen Richennbach vnd siner husfrowen vnnd iren erbenn vnnd n^ächkomen das bemelt pfund pfening l¹⁸ zins n^ün hinfür ewiklich alle j^är j^ärlich allwegen vff sant Martins tag oder achttag vor oder nach vn- l¹⁹ geuarlich vssrichten vnnd geben vnnd z^ü Veltkirch in der statt z^ü iren hannden vnnd gewalt anttwürten für alles l²⁰ verhefften verbiettenn vnnd öⁿ alle fürwort irr^üng vnnd einred, genntzlich öⁿ allenn iren costen vnd schadenn. l²¹ Wann welches j^ärs das also nit beschech, so ist inen der vorgeⁿant vnⁿser acker in sin vnndermarcken ge- l²² legen mit gr^ünd gr^ät vnnd mit all[er]^{e)} nutzung bessrung rechten vnnd z^ügeh^örden z^ü lutterm aigen l²³ ymmermee zinsfellig worden, haimgeuallen vnd verfallenn, öⁿe vnⁿser obgenanten verk^öffer vnⁿser erben n^ächkomen l²⁴ vnnd allermeniglichs irr^üng vnnd einred. Wir vnnd alle vnⁿser erben vnd n^ächkomen s^öllen vnnd w^öllen l²⁵ ouch vff disen

ewigen vnd redlichen kouff vmb zins vnnnd höptgūt vnd zinsfellige vnd für allen abgang irr- l²⁶ ung vnd ansprach des obbemelten vnderpfannds vnd ouch vmb costen vnd schadenn des vorgeantent Hansen l²⁷ Rychennbachs vnnnd siner husfröwenn vnnnd aller ir erbenn vnd nāchkomen recht gūt gewārn fürstand vnd l²⁸ versprecher sin an allen stetten vor allen lūten richtern vnnnd gerichtent, gaistlichen vnd weltlichen, vnd allent- l²⁹ halben, wō wenn vnnnd gegen wem si des nāch dem rechten ymer nottūrfftig werden, in vnnserm aigen costen, l³⁰ öne iren schaden vnnnd abgang, alles by gūtten trūwen, ön alle widerred vnnnd geuerd. Vnnnd wie wol der l³¹ brieff ain ewigen kouff wüst vnnnd seit, noch mūgen wir obgenantent verkōffer vnnser erben vnd nāchkomen l³² über kurtz oder langg zit, weliches jārs wir wöllenn, das bemelt pfūnd pfening zins mit zwaintzig pfūnd l³³ pfening höptgūts von dem egenantent Hannsen Rychennbach vnd sinem wib vnd iren erbenn vnd nāchkommen l³⁴ wol wider kouffen vnnnd ablösen mit zins vnnnd höptgūt vff sant Martins tag oder achttag vor oder nāch l³⁵ vngeuarlich vor zinsfall vnd nit^{d)} so gūtter mūntz trūlich vnnnd öne geuerd. Des zū wārem vrkūnd haben l³⁶ wir obgenantent verkōffer mit vliss erbetten den vorgeantent amman an dem Eschnerberg, das der sin in- l³⁷ sigel, im vnd sin erben, ouch vnnsern gnedigen herren von Brandiss an ir oberkait ön schaden, für vns vnd l³⁸ vnnser erbenn vnnnd nāchkomen gehennckt hat an den brieff. Geben an sambstag nāch sant Lucyen l³⁹ t[a]g^{g)} nāch Cristi gebürt viertzechennhūndert vnnnd im drūw vnnnd nūntzigisten jārenn.

a) *Initiale I, 11,5 cm lang.* – b) *Initiale V, 1 cm.* – c) *Initiale B, 1,2 cm.* – d) *Initiale F, 1,2 cm.* – e) *Schrift durch Falz im Pg. stark abgerieben.* – f) *A, statt mit, es fehlt also ein Schaft.* – g) *Kleines Loch im Pg.*

¹ *Eschen.* – ² *Andreas Schreiber, 1467-1493, Landammann am Eschnerberg 1485-1493.* – ³ *Freiherren von Brandis.* – ⁴ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁵ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ⁶ *Bendern, Gem. Gamprin.* – ⁷ *Büel, ebd.*